

Rector wurde M. Nicolaus Cäsius aus Coburg, eigentlich Groe geheißten. Bei der nächsten Besetzung dieses Amtes mit Tobias Möstel im Jahre 1558 hat, nachdem der Rath eine vorher getroffene Wahl hatte rückgängig machen müssen, Melanchthon sogar in ganz hervorragender Weise mitgewirkt.

Es waren das überhaupt wichtige Jahre für die Entwicklung der Schule. Soeben, im Jahre 1557, war auch das alte, baufällige Gebäude abgetragen und an seiner Stelle aus den Mitteln des Religionamtes, sowie von Vermächtnissen und Schenkungen für 2432 Fl. 7 Gr. 10 Pf. ein neues erbaut worden. Die Grundzüge desselben bewahrt die heutige „alte Kreuzschule“ noch, mag daran durch Um- und Anbauten, von denen diejenigen aus den Jahren 1619 und 1667, sowie namentlich 1812 genannt seien, im Einzelnen so Manches geändert sein. Im Jahre 1558 nun aber ward auch bereits eine fünfte Classe errichtet, etwa 1572 eine sechste, womit natürlich die Anstellung je eines neuen Lehrers verbunden war. Den Unterricht in der wahrscheinlich im Jahre 1575 hinzugesügten siebenten Classe erhielt der Regens alumnorum übertragen, d. h. für damalige Zeit der erste der Alumnen, ein älterer Schüler, was um so eher anging, als einerseits dieser